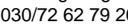




## Hetzjagd auf Journalisten

Hetzjagd auf Journalisten  
Der Deutsche Journalisten-Verband hat sich entsetzt über die erneuten Attacken gegen die regierungskritische Zeitung Hürriyet in Istanbul gezeigt. In der vergangenen Nacht war das Redaktionsgebäude wieder von einem nationalistischen Mob angegriffen worden. Einen Ansturm auf das Gebäude hatte es bereits vor einigen Nächten gegeben. Die Attacken stehen in Zusammenhang mit den Übergriffen auf prokurdische Parteien und Organisationen. "Die Hürriyet ist keine Kurden-Zeitung, sondern in der türkischen Zeitungslandschaft die letzte kritische und unabhängige Stimme gegen die Erdogan-Regierung", sagte DJV-Bundesvorsitzender Michael Konken. "Sie gilt es zu schützen, statt anzugreifen." Er glaube nicht an zufällige Gewaltausbrüche gegen die Zeitung, bekräftigte er. Von führenden Politikern der Türkei seien die Übergriffe mindestens stillschweigend geduldet. Erst in den letzten Tagen hatten türkische Politiker Journalisten als Terroristen diffamiert. "Kritische Berichterstattung passt Herrn Erdogan und seiner Clique nicht ins Konzept." Der DJV-Vorsitzende forderte die Bundesregierung auf, in ihren bilateralen Kontakten mit der Türkei auf die Presse- und Meinungsfreiheit zu pochen. "Wir dürfen nicht tatenlos zusehen, wie die letzten Reste einer freien Presse in der Türkei zu Grabe getragen werden."  
Pressekontakt  
Referat Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Hendrik Zörner  
Bei Rückfragen: Tel. 030/72 62 79 20 Fax 030/726 27 92 13  


## Pressekontakt

Deutscher Journalisten-Verband (DJV)

10117 Berlin

## Firmenkontakt

Deutscher Journalisten-Verband (DJV)

10117 Berlin

Der Deutsche Journalisten-Verband (DJV), 1949 gegründet, vertritt die berufs- und medienpolitischen Ziele und Forderungen der hauptberuflichen Journalistinnen und Journalisten aller Medien. Er ist politisch wie finanziell unabhängig und handelt ohne sachfremde Rücksichtnahmen. Der DJV achtet und fördert die publizistische Unabhängigkeit seiner Mitglieder. In seiner Kombination aus Gewerkschaft und Berufsverband befindet er sich auf deutlichem Erfolgskurs. Die Entwicklung der Mitgliedszahlen belegt dies: Allein in den letzten zehn Jahren wuchs die Zahl der Mitglieder von 16.592 (12/88) auf 36.150 (5/00). Dies ist nicht zuletzt auf das umfangreiche Leistungspaket des DJV zurückzuführen: Tarife: Der DJV schließt als Tarifpartei seit 1950 in allen Medien Tarifverträge und überwacht deren Einhaltung. Rechtsschutz: Der DJV und seine Landesverbände beraten in beruflichen Konfliktfällen und bieten freien wie angestellten Journalistinnen und Journalisten Rechtsschutz, vor allem bei arbeits-, steuer- oder urheberrechtlichen Angelegenheiten. Beratung: Der DJV berät und informiert seine Mitglieder beim Abschluss von (Arbeits-)Verträgen, in Ausbildungs- und in Steuerfragen.